

Zifferblattmacherin

Zifferblattmacher

Mikrotechnik, Uhren

Dauer

2 Jahre

Abschluss

Diplom / Abschluss des Anbieters

Als Zifferblattmacherin oder Zifferblattmacher druckst du verschiedene Zeichen wie Zahlen, Minuteneinteilung, Herstellernamen oder Verzierungen auf Zifferblätter von Uhren. Dazu verwendest du Sieb- oder Tampondruck. Du bekommst von der technischen Abteilung die Unterlagen mit den Informationen zu Uhrwerk, Zifferblatt und Produktionsverfahren, nach denen du deine Aufträge ausführst.

Aufgaben

Tampondruck vorbereiten

- unbedrucktes Zifferblatt auf die Werkplatte legen
- das sogenannte Klischee, ein Metallstück mit dem eingravierten Motiv, das auf das Zifferblatt gedruckt werden soll, in die Maschine einspannen und genau positionieren
- Gelatine- oder Silikonstempel, einen sogenannten Tampon, auswählen und an der Maschine anbringen
- Probedrucke machen und überprüfen, ob das Motiv korrekt auf das Zifferblatt gedruckt wird und alles richtig eingestellt ist

Tampondruck ausführen

- dünne Schicht Lack auf dem Klischee, eine Schablone bestehend aus einem Metallrahmen und einem sehr feinen Netz, verteilen
- Lack mit Spachtel abziehen, damit der Lack nur noch in den Vertiefungen ist
- Tampon auf das Klischee drücken, damit der Lack auf dem Tampon bleibt
- Tampon mit dem Motiv aus Lack auf das Zifferblatt drücken
- Tampons regelmässig reinigen
- Trocknungsöfen einstellen und dabei Lackart und Anzahl Schichten berücksichtigen

Serien produzieren

- bei grossen Serien automatisierte Maschinen einstellen, zum Beispiel Anzahl Drucke und Druckstärke der Tampons

- Produktion regelmässig kontrollieren, um Fehler in der ganzen Serie zu verhindern
-

Siebdruck anwenden

- das Klischee auf die Maschine legen
- Farbton und -menge einstellen
- das Zifferblatt unter das Klischee legen und mit einem Spachtel die Farbe durch das Netz an die Stelle der zu druckenden Motive drücken
- jede Schicht einzeln mit UV- oder Infrarotstrahlen oder mit Heissluft trocknen
- mehrere Farbschichten auftragen
- Druckqualität überprüfen und bei Bedarf die Einstellungen anpassen
- Maschinen reinigen und warten

Arbeitsumgebung

Als Zifferblattmacherin oder Zifferblattmacher bist du Teil eines Teams. Du arbeitest an einer Werkbank in einer Werkstatt. Die einzelnen Arbeitsschritte wiederholen sich oft. Du führst sie entweder von Hand mit speziellem Werkzeug oder an automatisierten Maschinen aus. In manchen Unternehmen stellst du für Kundinnen und Kunden, die eine spezielle Beschriftung wünschen, auch Einzelanfertigungen her.

Du findest Arbeit in Unternehmen, die Teile beschriften. Das können zum Beispiel Uhren, Haushaltsartikel, Kugelschreiber oder Brillen sein. Mit Erfahrung kannst du zur Leiterin oder zum Leiter einer Werkstatt oder eines Produktionsteams befördert werden.

Anforderungen und Interessen

Anforderungen

- Manuelles Geschick
- Gutes Sehvermögen
- Sorgfältige und exakte Arbeitsweise
- Sinn für Hygiene und Sauberkeit
- Keine Farbsehstörungen
- Sinn für Ästhetik
- Ausdauer und Durchhaltevermögen

Interessen

- Genau arbeiten
- Mit den Händen arbeiten
- Mit Maschinen arbeiten

- Technische Aufgaben lösen
- Zeichnen, dekorieren, gestalten

Ausbildung

Betrieb

Praktische Ausbildung in einem Unternehmen, welches Teile und Gegenstände kennzeichnet: 4,5 Tage pro Woche

Schule

0,5 Tag pro Woche in La Chaux-de-Fonds (NE)

Überbetriebliche Kurse

La Chaux-de-Fonds (NE): 2-8 Tage während 2 Jahren

Dauer

2 Jahre

Zulassung

- obligatorische Schule abgeschlossen
- einige Betriebe verlangen einen Eignungstest

Abschluss

Diplom des Verbandes als Zifferblattmacher / Zifferblattmacherin

Weiterbildung

Kurse von Verbänden, Unternehmen und privaten Bildungseinrichtungen. Abgesehen davon gibt es wenig Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ähnliche Berufe

Weitere Infos

Swissdoc Nummer

Weiterführende Links

Arbeitgeberverband der Schweizer Uhrenindustrie (CP)

<https://www.cpih.ch>